

Helior von Stolzenfels, Ritter des Kaisers, Legat für die Kaiserliche Flotte auf Ägirs' See grüßt seine Brüder und Schwestern im Bunde sowie die hochehrenwerten Bischöfe zu Drachenbrukk! Zum wiederholten Male schreibe ich Euch in Ungewissheit, ob denn mein Brief Euch erreichen wird. Das Schreiben ergeht in dreifacher Ausfertigung an verschiedenen Tagen an Euch. Unserem Flottenaufgebot und mir geht es gut! Ob es dem Aufgebot jedoch aufs Ganze gut ergehen wird, ist noch offen, denn zu viele Fronten und Dünkel sind hier im Spiel! Unsere Freunde, die Merowier, erweisen sich als sehr schwierige Freunde mit eigennützigem Hintergedanken. Sie stürzten sich in einen Seekrieg, in den sie uns mit hineinziehen wollen, so wir uns genötigt fühlen, nichts anderes mehr tun zu können! So sind wir bereits hart aneinander geraten, dass die Planken krachten, bei unserem Versuch sie abzurängen, zum Einlenken und überhaupt zu einem Gespräch zu zwingen. Ich denke, die verantwortlich kommandierenden Kapitäne haben da ihre Weisung erhalten, soviel Krieg wie möglich zu schaffen bis wir eingetroffen sind. Lob und Dank sei hierbei den zahlreich mit vertretenen Hammaburgern, die uns gehörig den Rücken frei halten, während die Merowier ja selbst kaum uns an sich heranlassen! Und was einem positiv dünken mag - die Sassenburger Flotte scheint sich mit den Nidderländern nicht wirklich einig - trägt letztlich noch zur Verwirrung bei. Denn da gibt es ja noch die unserem Kaiser treuen Hanseaten von jenseits von Sassenburg, die auch immer mal wieder auftauchen und ihre eigene Mission versuchen, um sich nicht gänzlich der Treulosigkeit daheim bezichtigen lassen zu müssen. Es ist zum Mäuse melken!

Eindeutig Gutes aber kann ich berichten von unseren tüchtigen Galeeren, eben das Hohenseer Schiff sowie das bischöfliche Schiff des lieben Herrn Konrad und diejenigen von Freund Fergus: diese haben sich zu einem schnellen Kommando zusammengeschlossen zum Schutze von Nachrichten tragenden Schiffen und eben gegen die Sassenburger oder dergleichen Kommandos, die dagegen vorgehen, dass Nachrichten Euch erreichen. Davon haben wir erst jüngst erfahren! Und es ist abzusehen, dass diese Flottille ordentlich aufräumen wird. Wenn Euch also diese Zeilen erreichen, dann waren sie erfolgreich!

Unser oberstes Ziel derweil ist es, die Merowier von den Hanseaten und Nidderländern zu trennen und dannen so viel Druck aufzubauen, dass alle an den Verhandlungstisch kommen müssen. Es wäre wohl nicht schlecht, dies bei den Nidderländern stattfinden zu lassen, um die Sassenburger nicht immer wichtiger werden zu lassen! Aber bis dahin noch müssen wir überall und nirgends sein, um unsere Kiele allseits dazwischen zu steuern...

Ägir sei mit uns! Katla sei mit Euch!

Euer von Sonne und Gischt gegerbter Helior